

Beste Stimmung auf dem Tie

Programm begeisterte beim Fest in Bühren

■ **Bühren.** Für beste Stimmung sorgten vor Kurzem verschiedene professionelle auf dem Bührener Tieplatz. Der Heimat- und Kulturverein e.V. Bühren hatte zum dritten Kulturfest geladen. Neben Gesang und Theater standen auch sportliche Aktivitäten auf dem Programm, das von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angeboten wurde.

Den Beginn am ersten Veranstaltungstag gestalteten Kids des Kindergartens Bühren mit Gesang und Tanz sowie die Schülertheatergruppe Scheden mit dem Stück „Räuber Hotzenplotz“. Die Rope Skipping-Gruppe aus Adelsborn bot Seilspringen zum Mitmachen an. Ein Highlight dieses Nachmittags zeigte

dann Michael Staemmler von der Figurentheatergruppe Gingganz: Die Aufführung von „Die Bremer Stadtmusikanten“ sorgte für gebannte Aufmerksamkeit und faszinierte ebenso wie das im Verlauf des Abends gespielte Stück „Ein Schaf fürs Leben“. Für Abwechslung sorgten musikalische Einlagen mit Rock und Pop-Musik wie die der Schülermusik-Gruppe Zandora und die Gruppe „Jian“ mit Marian Müller und Leon Hast. Bernd Wieland schließlich zeigte dem Publikum, wie der Steuerhauptsekretär Harald Schminke sein Arbeits- und sein Privatleben meistert. Dabei nimmt er seinen eigenen Berufsstand augenzwinkernd auf den Arm und kommt letztlich zu dem Er-

gebnis: Sie sind Menschen wie du und ich. Den Abschluss des Samstagabendprogramms gestaltete die Bührener Bauchtanzgruppe „Havarrara“.

Wie auch schon auf dem zweiten Tiefest leitete ein Freiluftgottesdienst das Programm am zweiten Veranstaltungstag ein. Ab 10.30 Uhr wurde dann das Kulturprogramm wieder aufgenommen: regionale Künstler zeigten ihr Können. Im Rahmen von „Ein Kessel Buntes“ traten der Bührener Kinderchor, Laura (Keyboard) und Erik Bührmann (E-Gitarre), Andreas Janczyk mit Partner Thomas Wystub (beide Gitarre) und der Mielenhausener Chor „Juvenes Cantare“ auf. Als jüngste Künstlerin spielte Chiara Rohrig am Keyboard vier Stücke aus ihrem Repertoire. Der Bührener Spielmanszug sorgte dafür, dass der „Kessel Buntes“ noch um eine weitere Dimension erweitert wurde.

Der Nachmittag gehörte voll und ganz Kenny L. Majiken. Er begeisterte mit vielen Songs von Cat Stevens, hatte aber auch anderes im Angebot.

„Alles in allem ein gelungenes Fest“, so lautet das Resümee von Dr. Jörg Rösing, dem Vorsitzenden des Heimat- und Kulturvereins Bühren e.V. Er bedankte sich bei allen Sponsoren und Mitwirkenden für die Unterstützung des Bührener Kulturfestes.



Der Wolf, gespielt von Gingganz-Akteur Michael Staemmler in „Ein Schaf fürs Leben“.



Begeisterte beim Tiefest mit vielen Songs: Kenny L. Majiken. Fotos: Privat